

Inhalt

Autorenverzeichnis	5
Einleitung	11
<i>Sarah Diefenbach, Pia von Terzi</i>	
1 Digitale Kommunikationskanäle im Arbeitsalltag	13
<i>Stefan Tretter</i>	
1.1 Kapitelausblick	14
1.2 Theorien zum Einsatz digitaler Kommunikationskanäle	15
1.2.1 Ziele zwischenmenschlicher Kommunikation	15
1.2.2 Kommunikationsmedien-Theorien auf Aufgabenebene	16
1.2.3 Kommunikationsmedien-Theorien auf Personenebene	20
1.3 Digitale Kommunikation: Fallstricke, Auswege und Mehrwert	24
1.3.1 Empirische Befunde auf Aufgabenebene	24
1.3.2 Empirische Befunde auf Personenebene	29
1.4 Die Zukunft digitaler Kommunikation	38
1.4.1 Innovative Lösungen gegenwärtiger Probleme	40
1.4.2 Neue Kommunikationswelt: KI-mediierte Kommunikation	43
1.5 Resümee	46
Literatur	47
2 Soziale Normen im digitalen Kontext	51
<i>Sarah Diefenbach</i>	
2.1 Kapitelausblick	53
2.2 Konflikttypen und Entstehungsgeschichten von Normkonflikten im Kontext der Techniknutzung im Alltag	53
2.2.1 Typ 1: Technologie-initiierte Normverletzung	54
2.2.2 Typ 2: Norm-Erosion	55
2.2.3 Typ 3: Norm-Fragmentierung	57
2.2.4 Typ 4: Norm-Konfusion	60
2.2.5 Konflikt- und Beziehungsdynamik	64

2.2.6	Interpretation von aus der Forschungsliteratur im Feld Human-Computer Interaction (HCI) bekannten Phänomenen als Normkonflikte	64
2.3	Fokus Digitale Arbeitswelt: Konflikttherde im Kontext von digitaler Kollaboration und Homeoffice	68
2.3.1	Stichprobe und Befragungsmethodik	69
2.3.2	Konflikte im Kontext digitaler Zusammenarbeit	71
2.3.3	Arbeitsqualitäten und soziale Normen in digitalen Strukturen versus Vor-Ort-Arbeit	76
2.3.4	Interventionen – durch die Technik?	78
2.3.5	Implikationen für digitale Führung und Teamgeist online	82
2.4	Fokus mobile Etikette	83
2.4.1	Grundlegende Nutzungsgewohnheiten	84
2.4.2	Nutzung in der Öffentlichkeit	84
2.4.3	Situationsspezifische Normen	85
2.4.4	Nutzung im sozialen Kontext	85
2.4.5	Ursachen für Uneinigkeit, Doppelstandards und Wandel sozialer Normen der Smartphone-Nutzung ..	88
2.5	Resümee	91
	Literatur	92

3 Technisierte Öffentlichkeit: Einflüsse der Digitalisierung auf den öffentlichen Raum als Ort der Begegnung 96

Pia von Terzi

3.1	Kapitelausblick	97
3.2	Öffentlichkeit aus psychologischer Perspektive	98
3.2.1	Definitionen	98
3.2.2	Psychologische Mechanismen und die Relevanz öffentlicher Räume	99
3.3	Technisierte Öffentlichkeit	102
3.3.1	Gemeinschaftliche, technisierte Öffentlichkeit	104
3.3.2	Private, technisierte Öffentlichkeit	106
3.4	Kritik am Status-Quo der technisierten Öffentlichkeit	109
3.4.1	Risiken auf individueller Ebene	110
3.4.2	Risiken auf gesellschaftlicher Ebene	113
3.5	Ansatzpunkte	114
3.5.1	Sichtbarkeit privater Interaktionen und Informationen	115
3.5.2	Begrenzter Untersuchungsfokus in Forschung und Entwicklung	116
3.5.3	Exklusionsgefahr aufgrund von Non-use	119
3.5.4	Desozialisation im öffentlichen Raum durch psychologische Distanz und Abschottung	121
3.6	Resümee	123
	Literatur	124

4	Always On: Konsequenzen ständiger Verbundenheit im digitalen Zeitalter und mögliche Interventionsstrategien	133
	<i>Lara Christoforakos</i>	
4.1	Kapitelausblick	135
4.2	Herausforderungen durch ständige Verbundenheit	135
4.2.1	Ständig verbunden und doch weit entfernt	136
4.2.2	Von der ständigen Verbundenheit zur ständigen Angst etwas zu verpassen	140
4.2.3	Die angeblich dazugewonnene Autonomie	144
4.2.4	Eine neue Form des Alleinseins	147
4.3	Interventionsmöglichkeiten	151
4.3.1	Moderne Maßnahmen	152
4.3.2	Reflexion	154
4.3.3	Achtsamkeit	156
4.4	Resümee	158
	Literatur	160
5	Zukunftsvisionen	164
	<i>Daniel Ullrich</i>	
5.1	Kapitelausblick	166
5.2	Soziale Normen	166
5.2.1	Ein mögliches Zukunftsszenario	168
5.3	Überwachung und Social Scoring	169
5.3.1	Ein mögliches Zukunftsszenario	170
5.4	KI als Entscheidungshilfe und Entscheidungsinstanz	171
5.4.1	Ein mögliches Zukunftsszenario	172
5.5	Ausblick	173
5.5.1	Das grundsätzliche Problem mit Vorhersagen	174
	Literatur	175
	Stichwortverzeichnis	179